

Wohnhaus in Langenthal BE : Architekt Fritz Schwarz BSA/SIA, Zürich

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **59 (1972)**

Heft 7: **Einfamilienhäuser**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-45871>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

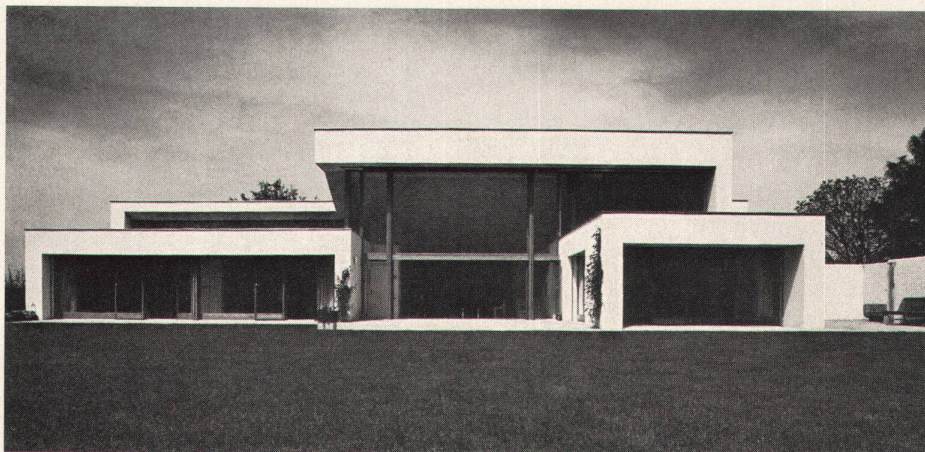
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wohnhaus in Langenthal BE

Architekt: Fritz Schwarz BSA/SIA, Zürich
Mitarbeiter: Giorgio Realini
Ingenieur: Werner Duppenhaller SIA, Langenthal
1970
Photos: Thomas Cugini, Zürich

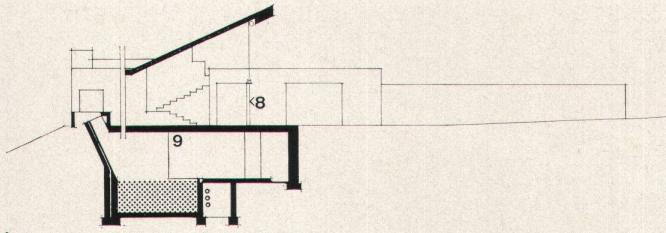


Das großzügig konzipierte, als Alterssitz gedachte Wohnhaus ist nach Osten orientiert. Eß-, Wohn- und Schlafräume sind nebeneinander angeordnet und öffnen sich differenziert gegen die Rasenfläche hin, die wie ein Hof durch die Kulisse des nahen Waldrandes umschlossen wird. Durch die 5 m hohe, versenkbare Glaswand des Wohnzimmers wird die vom Architekten angestrebte räumliche Beziehung zwischen innen und außen betont

De conception généreuse et orientée vers l'est, cette maison d'habitation à Langenthal est une demeure pour le 3^e âge. La salle à manger et le living, ainsi que les chambres à coucher, sont placés côte à côte et s'ouvrent sur une surface gazonnée que la lisière de la forêt délimite par une coulisse de verdure. La paroi vitrée escamotable, haute de cinq mètres, souligne l'intention de l'architecte d'établir dans l'espace un rapport entre l'intérieur et l'extérieur

The generously conceived home, intended as a place of retirement, faces east. Dining-room, living-room and bedrooms are adjacent to one another and command different views of the lawn, which is enclosed by a nearby forest. The glass wall of the living-room, which is five meters high and can be lowered, reinforces the harmony between interior and exterior sought by the architect

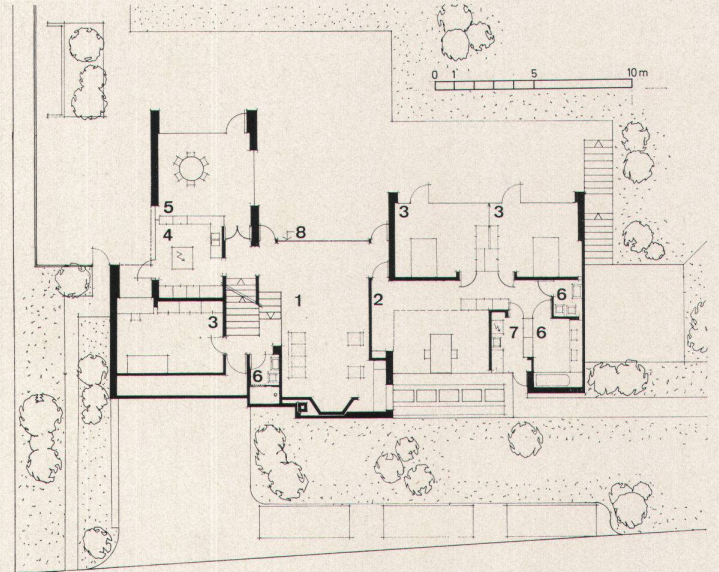




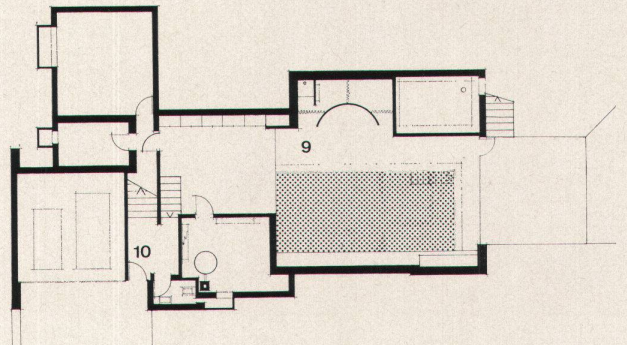
1

- 1 Querschnitt
- 2 Grundriß Erdgeschoß
- 3 Grundriß Untergeschoß

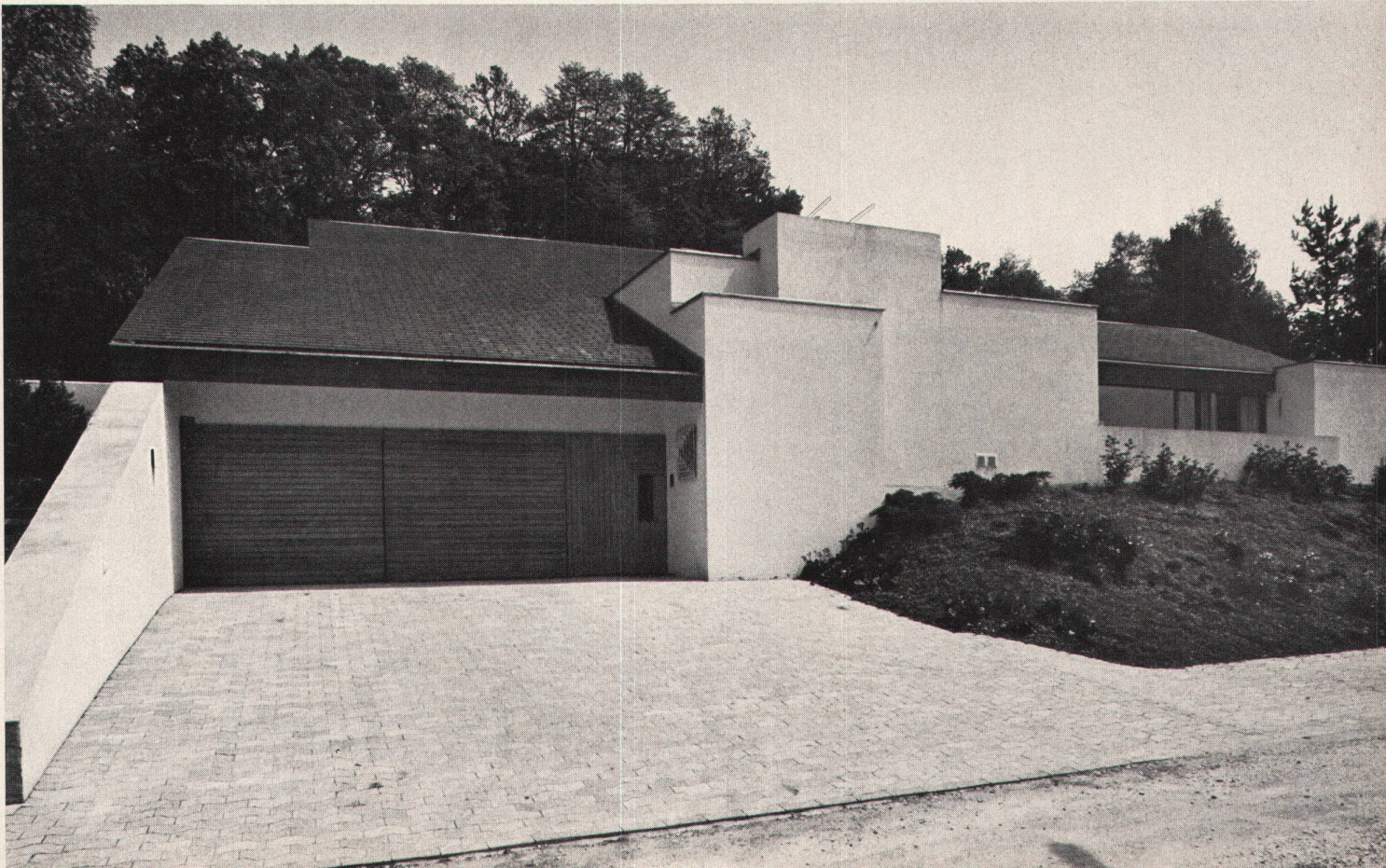
- | | | |
|------------------------|-----------------------------------|---------------------------------|
| 1 Wohnraum | 1 <i>Séjour</i> | 1 Living-room |
| 2 Arbeitszimmer | 2 <i>Salle de travail</i> | 2 Workroom |
| 3 Zimmer | 3 <i>Chambre</i> | 3 Bedroom |
| 4 Küche | 4 <i>Cuisine</i> | 4 Kitchen |
| 5 Eßraum | 5 <i>Salle à manger</i> | 5 Dining-room |
| 6 Sanitärräume | 6 <i>Locaux sanitaires</i> | 6 Lavatories |
| 7 Waschküche | 7 <i>Buanderie</i> | 7 Laundry |
| 8 Versenkbare Glaswand | 8 <i>Paroi vitrée escamotable</i> | 8 Vertically sliding glass wall |
| 9 Schwimmbecken | 9 <i>Piscine</i> | 9 Swimming-pool |
| 10 Eingang | 10 <i>Entrée</i> | 10 Entrance |

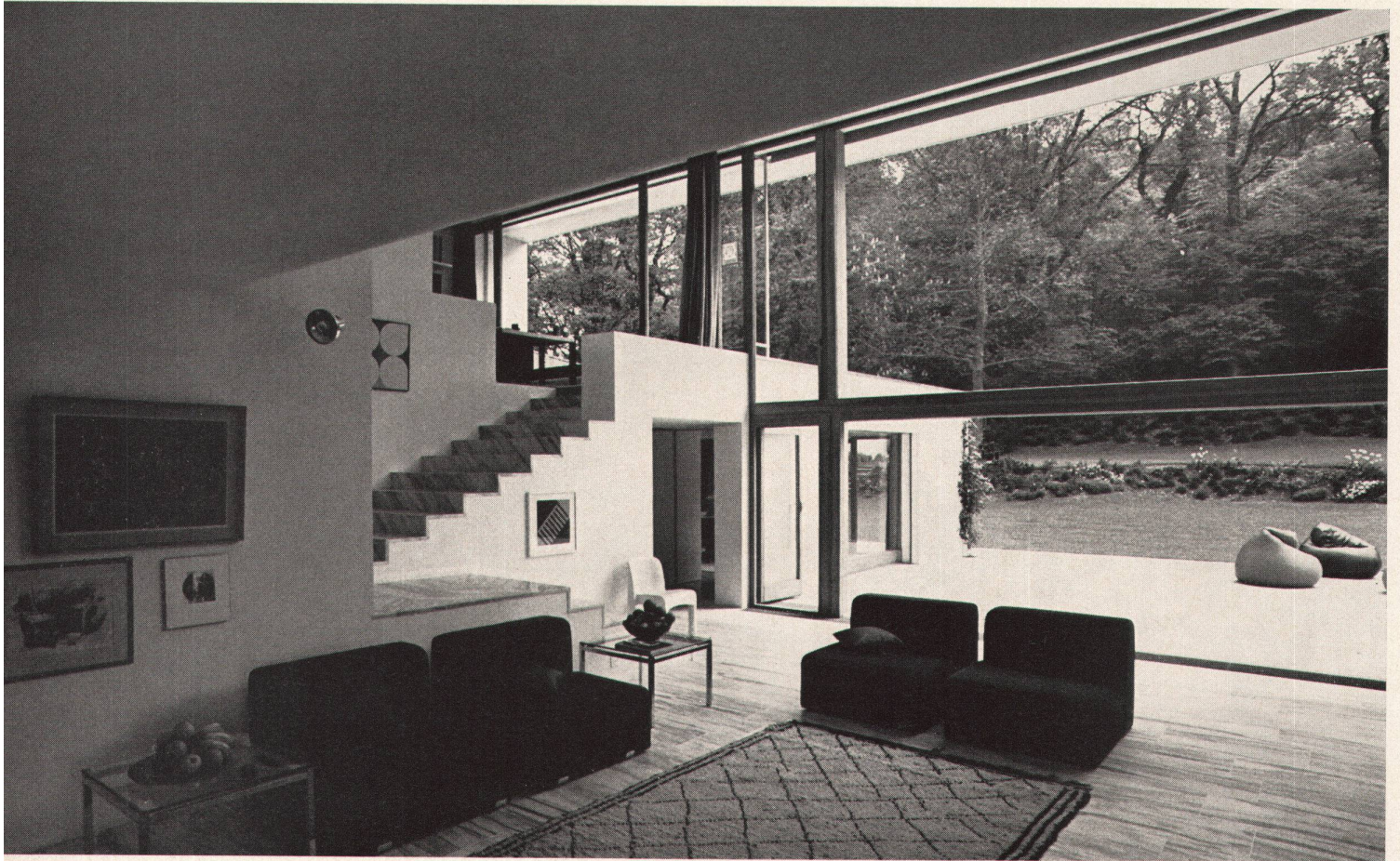


2



3





Vom Wohnzimmer führt eine Treppe auf die als Bibliothek eingerichtete Galerie und von da auf die Terrasse über dem Eßraum

Depuis le séjour, un escalier mène à une galerie faisant office de bibliothèque; de là l'on accède à la terrasse au-dessus de la salle à manger

A stairway runs from the living-room to the gallery, which is designed as a library, and from there on to a terrace above the dining-room

